

Religion als Fach in der Schule

Beitrag von „Suiram“ vom 23. Januar 2012 00:36

Ich finde das Thema interessant, weil ich selber immer gesagt habe: Religion hat in der Schule nichts zu suchen.

Bei einem Weihnachtsgottesdienst (Ein noch stärkerer Eingriff der Kirche in die Schule.) mit den 5. Klassen habe ich beobachtet wie wenig die SuS das interessiert hat, auch wenn er ganz ansprechend war - in so fern ich das als Nich-Kirchen-Besucher einschätzen kann. Die Eltern haben ihre Kinder beim Religionsunterricht angemeldet und wie schon jem. geschrieben hat, gehen die meisten selber nicht zur Kirche. Wie sollen die Kinder also einen Zugang zur Kirche oder zur Religion haben. Trotzdem müssen sie in den Unterricht. Daher wäre es, meiner Ansicht, besser einen Unterricht zu schaffen, der Pflicht für alle Kinder ist und sowohl Religion von außen betrachtet wie auch Themen der Ethik behandelt. Außerdem könnten so auch alle Kinder den gleichen Unterricht besuchen und wären nicht in drei Gruppen aufgeteilt.

Die meisten Kinder werden vermutlich eine ähnliche Einstellung wie ihre Eltern zur Religion entwickeln, auch wenn diese ihnen wie jotto mit schaf die andere Seite näher bringen wollen. Ich weiß jetzt nicht wie das speziell gemient war, aber bringt man seinem Kind als Atheist jetzt lieber eine evangelische, katholische oder muslimische Religion nahe, damit es selber entscheiden kann, welcher Gruppe es sich anschließt. Das ist gar nicht möglich. Und wenn den Eltern eine religiöse Erziehung und Bildung wichtig ist, können sie dies doch selber übernehmen (bzw. zahlen). So bekommen die Kinder von zuhause eine Sicht auf die Dinge und von der Gesellschaft (ihren Freunden, Bekannten, Umfeld) und können in ihrer Entwicklung entscheiden, welche Religion sie annehmen oder nicht. Da Kinder das nicht bei der Einschulung entscheiden können, sollten sie das erst später entscheiden und nicht von den Eltern in einen Religionskurs gesteckt werden.

Ich akzeptiere, wenn jem. eine andere Religion hat und behandle jeden gleich. Sollte nicht auch die Schule jeden gleich behandeln und nicht nur für eine Gruppe Religionsunterricht anbieten? So gib es meist nur christlichen Religionsunterricht und Ersatzunterricht gibt es ja auch noch nicht an allen Schulen.

Welche Autorität soll Jesus, Gott oder die Kirche gegenüber einem atheistisch erzogenen Kind haben, Hamilkar? Das kann ich auch nicht nachvollziehen. Ab einem gewissen Punkt wirkt das eher lächerlich bzw. unglaubwürdig für viele, Dinge mit der Autorität von jemanden oder etwas zu begründen, an die man nicht glaubt.